

## Plastikmüll: Nabu lädt zu Vortrag ein

**NORDENHAM/LR** – Die Ortsgruppe Nordenham-Butjadingen des Nabu lädt zu einem Vortrag über Mikroplastik und Plastikmüll im Meer ein, der an diesem Donnerstag, 9. Mai, im Butjenter Brauhaus in Abbehausen stattfindet. Beginn ist um 19 Uhr; der Eintritt ist frei.

Wie gelangt der Müll ins Meer? Welchen Schaden richtet er dort an? Auf welchem Weg schadet er letztlich auch uns Menschen? Und was kann man tun gegen die Plastikflut? Auf diese Fragen wird in dem rund anderthalbstündigen Vortrag Wolfgang Schuster von der Landesgeschäftsstelle des Nabu eingehen. Er ist ein auf den marinen Bereich spezialisierter Umweltwissenschaftler, zudem Forschungs-taucher und Umweltreferent des Tauchsportlandesverbandes Niedersachsen.



Sie laden zur Teilnahme an den Gruppentreffen und den beiden Workshops ein (von links): Dr. Katinka Seemann (Kreivolkshochschule), Kirstin Merkes (Donum Vitae), Dozentin Antje Seebeck, Dozentin Hille Tiarks und Silke Keller (Jobcenter).

BILD: HORST LOHE

## McAllister zum Thema Europa

**NORDENHAM/LR** – Der Europawahl-Spitzenkandidat der niedersächsischen CDU und frühere Ministerpräsident, David McAllister, tritt an diesem Mittwoch, 8. Mai, als Redner bei einer öffentlichen



Veranstaltung im Landhotel Butjadinger Tor in Abbehausen auf. Beginn ist um 20 Uhr. Auf Einladung des CDU-Kreisverbandes Wesermarsch referiert David McAllister zu dem Thema „Europa stärken heißt Deutschland stärken“. Daran schließt sich eine Diskussionsrunde an. Der CDU-Politiker aus Bad Bederkesa ist seit 2014 Abgeordneter im Europaparlament.

## Design-Laden gastiert in FAH

**FRIEDRICH-AUGUST-HÜTTE/HLO** – Das Diakonische Werk Wesermarsch teilt mit, dass der in Einswarden ansässige „Second Design“-Laden am Mittwoch, 15. Mai, in den Räumen der Pauluskirche in Friedrich-August-Hütte zu Gast sein wird. In der Zeit von 10 bis 15 Uhr werden die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen gut erhaltene Kleidung für wenig Geld anbieten. Es wird dazu eingeladen, bei Kaffee und Kuchen zu stöbern oder einfach nette Menschen zu treffen. Der Second Design-Laden in Einswarden bleibt an diesem Tag (15. Mai) für den Verkauf und die Annahme geschlossen, teilt das Diakonische Werk mit.

## Fachstelle Sucht öffnet Türen

**NORDENHAM/HLO** – Über Alkohol und damit verbundene Gefahren und Behandlungsmöglichkeiten soll während eines „Tages der offenen Tür“ der Fachstelle Sucht des Diakonischen Werkes Oldenburg in Nordenham informiert werden. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 22. Mai, von 14 bis 18 Uhr in der Fachstelle (Bernhardstraße 3) statt. Bei Saft oder Kaffee können Besucher den Therapeuten Fragen stellen und Informationsmaterial bekommen. Eine anonyme Kurzberatung ist ebenfalls möglich.

# Müttergruppe setzt auf viel Zuspruch

**INITIATIVE** Lebensträume sollen im Blick behalten werden – Zwei Workshops ergänzen Angebot

Die Gruppe ist umgezogen. Der Kinderschutzbund Nordenham stellt seine Räume zur Verfügung.

VON HORST LOHE

**NORDENHAM** – „Den eigenen Lebensraum nicht verlieren“ – so lautet das Motto eines Angebotes für junge Mütter und schwangere Frauen in Nordenham. Diese sogenannte Müttergruppe ist jetzt umgezogen: vom Kinderhaus Blauer Elefant in Einswarden an den Hauptsitz des Nordenhamer Kinderschutzbundes in der Innenstadt (Herbertstraße 3). Die Gruppe trifft sich hier jeden Donnerstag und würde sich sehr über weitere Teilnehmerinnen freuen.

In zentraler Innenstadtlage finden in den Räumen des Kinderschutzbundes in Ergänzung dazu jetzt auch zwei

Workshops der Kreivolkshochschule statt. Interessierte sind zum Hereinschnuppern stets willkommen.

■ Ein von Antje Seebeck (Dozentin für Berufsorientierung aus Berne) geleiteter Workshop dreht sich um Themen rund um den Arbeitsmarkt und findet jeden Mittwoch ab 9 Uhr statt.

■ In einem von Hille Tiarks (Dozentin für Ernährung und Hauswirtschaft aus Jade) geleiteten Workshop geht es um Gesundheit und Haus-/Wirtschaft. Er findet jeden Dienstag ab 9 Uhr statt.

### Landkreis unterstützt

Die Müttergruppe ist ein gemeinsames Projekt des Kreisverbandes Wesermarsch des Vereins Donum Vitae und der Kreivolkshochschule. Finanziert wird es vom Jobcenter und vom Landkreis Wesermarsch.

Das Ziel lautet: Junge Müt-

ter und schwangere Frauen in besonderen Problemlagen ein Angebot zu machen, das über den gemeinsamen Gedanken- und Meinungsaustausch hinaus Möglichkeiten der Vernetzung, persönlicher wie beruflicher Orientierung und Stabilisierung schafft.

Das Projekt steht jungen Müttern im Alter bis 27 Jahre (im ALG-II-Bezug) mit Kindern unter drei Jahren offen.

„Die Frauen gehen gestärkt aus der Teilnahme an diesem Projekt heraus“, sagt Silke Keller, die beim Jobcenter dafür verantwortlich ist. „Sie finden hier einen Weg für sich selbst“, unterstreicht Dr. Katinka Seemann, Abteilungsleiterin bei der Kreivolkshochschule. Kirstin Merkes, Sozialpädagogin bei Donum Vitae, versichert: „Die Vormittage verlaufen fröhlich.“

In den beiden Workshops können sich die jungen Frauen dem PC, der Nähmaschine, Wissen zu Erziehung und Er-

nährung oder dem Verfassen von Lebensläufen für eine Bewerbung nähern.

Währenddessen können ihre Kinder bei qualifizierter Betreuung miteinander die Welt in den kindgerechten Räumen des Kinderschutzbundes an der Herbertstraße 3 erkunden.

### Alltagskompetenzen

Im Workshop mit dem Titel „Alltagskompetenzen stärken und fördern“ geht es darum, junge Mütter fit zu machen in allen Bereichen des täglichen Lebens – über kreative und praktische Angebote wie Nähen, Kochen, Stricken und Gestalten. Ausdauer, Sorgfalt und die Förderung vorhandener Stärken, aber auch das Erarbeiten neuer Stärken stehen stets im Vordergrund.

„Ganz nebenbei üben wir auch Möglichkeiten sparsamen Haushaltes ein“, sagt Dozentin Hille Tiarks.

Im Workshop mit dem Titel „Berufsorientierung und Medienkompetenz“ ist richtig, wer eine Berufsausbildung machen möchte, sich noch nicht für einen Beruf entschieden hat, gerne eigene Interessen und Fertigkeiten herausfinden, den Umgang mit dem PC erlernen/vertiefen und auch lernen möchte, wie man sich am besten bewirbt.

Die Teilnehmerinnen können ausprobieren, sich etwas zutrauen, sich aber auch mal zurücknehmen. „Wir helfen dabei, dass sich jede Frau ihren ganz eigenen Weg erarbeiten kann“, sagt Dozentin Antje Seebeck.

■ Wer an den Workshops teilnehmen möchte, soll einfach vorbeikommen. Fragen dazu und generell zur Müttergruppe beantworten gerne Kirstin Merkes und Renate Böhme als Ansprechpartnerinnen bei der Beratungsstelle von Donum Vitae unter ☎ 0441/930160.

# Plattdeutsche Nachrichten haben eine Zukunft

**BÜRGERRUNDFUNK** Neues Sprecher-Team bei Radio Weser TV – Immer mittwochs auf Sendung

**NORDENHAM/FIL** – Bereits seit 2009 sind die plattdeutschen Nachrichten ein fester Bestandteil des Hörfunkprogramms von Radio Weser TV. „Ich bin stolz darauf, dass wir als kleiner Bürgersender diese Besonderheit anbieten können“, sagt Geschäftsführer Torsten Folge. Daher hat er mit großer Sorge beobachtet, wie das Sprecher-Team auseinanderzufallen drohte. Mit der Unterstützung von Hans Meinen, der sich als Plattdeutschbeauftragter im Landkreis Wesermarsch für den Erhalt der Heimatsprache einsetzt, ist es jetzt gelungen, das Aus abzuwenden.

Der pensionierte Lehrer hatte in seinen Plattdeutschkursen die Fühler nach neuen Mitstreitern für die Radiosendung ausgestreckt. Mit Erfolg: Gleich vier Plattdeutschler erklärten sich bereit, in dem Nachrichten-Team mitzumachen. Dank der personellen Verstärkung ist die Mannschaft auf acht Aktive angewachsen.

### Vier Neue am Mikrophon

Neu dabei sind Marieta Ahlers aus Esenshamm, Andrea Berg-Radtke aus Burhave, Frank Dönselmann aus Nor-



Hans Meinen (links) und Torsten Folge (3. von links) freuen sich, dass Edith Baxter, Elfriede Martens, Helga Bentink, Erwin Jürgens, Marieta Ahlers und Andrea Berg-Radtke (von links) im plattdeutschen Nachrichten-Team von Radio Weser TV mitarbeiten. Auf dem Bild fehlen Heino Burhop und Frank Dönselmann.

BILD: NORBERT HARTFEL

denham und Heino Burhop aus Brake. Weiter gehören Edith Baxter (Nordenham), Elfriede Martens (Nordenham), Helga Bentink (Blexen) und Erwin Jürgens (Stollhamm) zum Team.

Die plattdeutschen Nachrichten bei Radio Weser TV standen auf der Kippe, weil zwei treibende Kräfte innerhalb weniger Monate gestorben waren. Dabei handelte es

sich um Horst Rix und Waldemar Wippich.

In der Folge zeichneten sich laut Hans Meinen „Auflösungserscheinungen in der Gruppe“ ab. Ihm lag viel daran, die Sendung fortzuführen, weil sie dazu beitrage, die Heimatsprache zu verbreiten und am Leben zu erhalten. Als Koordinator unterstützt der in Augusthausen wohnende Plattdeutschbeauftragte die

Gruppe.

Das neu zusammengesetzte Sprecher-Team wechselt sich beim Verfassen und Vortragen der Nachrichten ab. Immer dienstags werden die Texte im Studio im Rathaus-Turm aufgenommen und bearbeitet, um sie am nächsten Tag auszustrahlen. Ein professionell gefertigter Jingle kündigt die fünfminütigen Beiträge an, die zwischen 8

### Der Bürgerrundfunk

Radio Weser TV Radio ist über UKW (90,7 MHz) und Kabel (96,65 MHz) zu empfangen. Die aktuelle Lizenz des Senders läuft noch bis März 2021. Ob es eine Verlängerung gibt, entscheidet die Landesmedienanstalt.

und 23 Uhr jeweils zur vollen Stunde über den Sender gehen. Zudem sind sie in gekürzter Fassung im Morgenmagazin um 6.40 und 7.40 Uhr zu hören.

### Lokale Themen

Der Schwerpunkt der plattdeutschen Nachrichten, die von den Sprechern selbst zusammengestellt werden, liegt auf lokalen Themen. Dabei greifen die Vortragenden auf Informationen aus der Tagespresse zurück. Als freie Mitarbeiter bekommen sie für ihren Einsatz ein kleines Honorar. Dafür wiederum verwendet Radio Weser TV den Zuschuss, den der Sender aus dem Etat des Plattdeutschbeauftragten des Landkreises Wesermarsch erhält.